

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Geltung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Vertragsbestandteil und gelten für alle, somit auch zukünftigen Geschäfte, Lieferungen und Leistungen mit dem Kunden. Sie werden vom Kunden in vollem Umfang in der zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses geltenden Fassung akzeptiert. Von diesen Bedingungen abweichenden Regelungen, insbesondere auch Geschäftsbedingungen des Kunden, wird hiermit widersprochen.

1. Angebote und Vertragsabschluss

- 2.1 Alle Angebote sind stets freibleibend und unverbindlich.
- 2.2 Nebenabreden sind nur wirksam, wenn sie schriftlich bestätigt sind.
- 2.3 Preisänderungen, technische Änderungen, Irrtümer, Druckfehler oder Zwischenverkauf bleiben ausdrücklich vorbehalten.

2. Preise

Die Preise sind in EUR inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer ohne Skonto und sonstige Nachlässe ausgewiesen. Es gelten die jeweiligen Preise zum Zeitpunkt der Bestellung. Für Lieferung in EU-Länder gelten die derzeitigen Mehrwertsteuersätze der Bundesrepublik Deutschland; bei Nicht-EU-Ländern wird der Bestellwert um diesen Betrag gekürzt. Die landesübliche Einfuhrumsatzsteuer ist vom Besteller zu tragen.

3. Zahlungsbedingungen

- 4.1 Kaufpreis inklusive sämtlicher Kosten ist ab Rechnungslegung fällig.
- 4.2 Die Zahlungen sind rein netto ohne Skonti oder sonstige Abzüge zu leisten, solange nicht ausdrücklich ein anderer Zahlungsmodus schriftlich vereinbart wird.
- 4.3 Bei Verzug des Kunden werden Verzugszinsen nach dem Gesetz zur Beschleunigung fälliger Zahlungen geltend gemacht. Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche bleiben hiervon unberührt.
- 4.4 Gegen die Ansprüche kann der Kunde nur dann aufrechnen, wenn die Gegenforderung des Kunden unbestritten ist oder ein rechtskräftiger Titel vorliegt.

4. Eigentumsvorbehalt

Jede Lieferung erfolgt unter Eigentumsvorbehalt; erst mit der vollständigen Bezahlung der Rechnung geht das Eigentum auf den Kunden über. Der Eigentumsvorbehalt setzt sich an allen Gegenständen fort, in die gelieferte Gegenstände eingebaut werden (verlängerter Eigentumsvorbehalt). Der Einbau gelieferter Gegenstände erfolgt für den Lieferanten als Hersteller. Bis zu diesem Zeitpunkt dürfen die Waren nicht verpfändet, sicherheitshalber übereignet oder mit sonstigen Rechten belastet werden.

5. Versandkosten

- 6.1 Zusätzlich zum Warenwert sind bei der Bestellung evtl. ausgewiesene Versandkosten zu entrichten.
- 6.2 Es bleibt ausdrücklich das Recht vorbehalten, falls erforderlich und bedingt durch die Eigenart des Auftrages, höhere Versandkosten gegen Nachweis zu verlangen.
- 6.3 Bei Nicht-EU-Ländern werden individuelle Frachtkosten berechnet, über die der Kunde nach erfolgter Bestellung informiert wird.

6. Bestellung

Die Bestellung des Kunden ist verbindlich; sie wird erst mit schriftlicher Auftragsbestätigung, Rechnung oder der Zusendung der Ware an den Besteller angenommen.

7. Widerrufsrecht bei Fernabsatzgeschäften

- 8.1 Im Falle eines Fernabsatzgeschäfts hat der Verbraucher das Recht, den Kaufvertrag ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt der Ware zu widerrufen oder die Ware zurückzugeben. Zur Wahrung dieser Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Es erfolgt dann eine Rückabwicklung des Vertrages Zug um Zug.
- 8.2 Wurde die Ware schon benutzt und trägt Gebrauchsspuren, kann der Kauf ebenfalls nur innerhalb der gesetzlichen Frist von 14 Tagen widerrufen werden. Es bleibt vorbehalten, dem Verbraucher die Wertminderung und den Wert der Nutzung der Ware zu berechnen.
- 8.3 Betrifft der Widerruf Waren im Wert von nicht mehr als 40 EUR, so hat der Käufer die Rücksendekosten zu tragen, es sei denn, die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten.
- 8.4 Bei Rücksendung beschädigter Ware besteht die Berechtigung, Ersatzansprüche geltend zu machen.

8. Mängelrüge - Gewährleistung - Haftung

- 9.1 Soweit nicht abweichend vereinbart, gilt für nicht offensichtliche Mängel die gesetzliche Gewährleistungsfrist von 24 Monaten. Bei offensichtlichen Mängeln hat der Kunde diese zwei Wochen nach Erhalt der Ware schriftlich anzuzeigen, anderenfalls sind Gewährleistungsansprüche wegen offensichtlicher Mängel ausgeschlossen. Für Mängelrügen durch Kaufleute gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Handelsgesetzbuches.
- 9.2 Der Kunde ist verpflichtet, die Überprüfung der fehlerhaften Ware zu gestatten. Der Kunde hat bei Lieferung einer mangelhaften Sache nach seiner Wahl einen Anspruch auf Nachbesserung der fehlerhaften Sache oder Ersatzlieferung. Erst wenn eine Nachbesserung oder erste Ersatzlieferung fehlschlägt, kann der Kunde sein Recht auf Rücktritt vom Vertrag (Wandelung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) geltend machen. Im Fall einer Nacherfüllung ist der Kunde jedoch verpflichtet, die mangelhafte Sache herauszugeben sowie für seinen Gebrauchsvorteil Wertersatz zu leisten.
- 9.3 Keine Gewährleistungspflicht besteht für Schäden durch normale Abnutzung sowie unsachgemäße Handhabung. Die erneute Zustellung der Ware erfolgt auf meine Kosten.
- 9.4 Haftung besteht ausschließlich für verschuldete Schäden bei der Verletzung wesentlicher vertraglicher Hauptpflichten. Eine weitergehende Haftung ergibt sich nur aus dem Produkthaftungsgesetz oder durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten.

9. Haftungsbeschränkungen

- 10.1 Die Haftung richtet sich ausschließlich nach den in dem vorstehenden Abschnitt getroffenen Vereinbarungen. Dies gilt nicht, falls grobes Verschulden oder Vorsatz vorliegen.
- 10.2 Die Haftungsbegrenzung betrifft vertragliche sowie außervertragliche Ansprüche.

10. Datenschutz

Im Umgang mit Ihren persönlichen Daten halte ich mich an alle Bestimmungen des Datenschutzgesetzes und bin berechtigt, alle, die Geschäftsbeziehung mit dem Kunden betreffenden Daten, unter Beachtung dieses Gesetzes zu verarbeiten und zu speichern. Des Weiteren bin ich nach geltendem Recht befugt, von Handels- und Wirtschaftsauskunfteien Angaben über die Kreditwürdigkeit einzuholen.

11. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne dieser Geschäftsbestimmungen ganz oder zum Teil unwirksam sein oder werden, wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragsparteien sind in diesem Fall verpflichtet, die Bestimmungen so auszulegen und zu gestalten, dass der mit den nichtigen oder rechtsunwirksamen Teilen angestrebte Erfolg soweit wie möglich erreicht wird. Der Gerichtsstand ist Borken.